

PRESSE-INFORMATION

Deutscher Jugendfotopreis



Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum

ECHT JETZT –

Deutscher Jugendfotopreis zeigt Preisträger*innenausstellung des Wettbewerbs 2025/26 vom 20.09. bis zum 15.11.2026 im KIT – Kunst im Tunnel in Düsseldorf

Remscheid, 22. Juni 2026

Der Deutsche Jugendfotopreis 2025/26 erfährt eine große Beteiligung: 1.236 Teilnehmende haben 8.304 Arbeiten eingereicht. Nach einem mehrstufigen, moderierten Auswahlverfahren hat die Jury im März daraus die diesjährigen 40 Preisträger*innen ermittelt. Eine Auswahl aller ausgezeichneten Arbeiten ist ab sofort auf der Website des Wettbewerbs einsehbar. Ab dem 20. September werden im Düsseldorfer KIT – Kunst im Tunnel alle Arbeiten ausgestellt. Die öffentliche Vernissage mit den Preisträger*innen findet am 19. September 2026 ab 19 Uhr statt.

Höhepunkt des Deutschen Jugendfotopreises ist das Preisträger*innen-Wochenende vom 18. bis zum 20. September 2026 in Düsseldorf. Dort kommen die ausgezeichneten Fotograf*innen aus dem gesamten Bundesgebiet zu Vernissage, Preisverleihung und Austausch zusammen, begleitet von einem vielfältigen Rahmenprogramm. Die Ausstellung der prämierten Arbeiten wird am 19. September 2026 mit einer feierlichen Vernissage im KIT – Kunst im Tunnel in Düsseldorf eröffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen zum Programm des Wochenendes und während der Ausstellungszeit folgen.

Herausgeber

Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)

Küppelstein 34 | 42857 Remscheid
02191 794 233 | www.kjf.de

Leitung Deutscher Jugendfotopreis

Katharina Klapdor Ben Salem

Kontakt

Katharina Klapdor Ben Salem

klapdor-bensalem@kjf.de

Presse

Alexander Swan | presse@kjf.de

Mehr Informationen (JETZT NEU)

www.jugendfotopreis.de

Visuals und Pressefotos

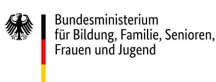
www.jugendfotopreis.de/presse

Identität, Zugehörigkeit, soziale Ungleichheit: zentrale Themen der Fotografien

Unter dem Jahresthema „Ein Haus, Ein Boot, Ein Auto“ waren die Teilnehmenden, (neben den thematisch offenen Kategorien des Wettbewerbs), eingeladen, sich fotografisch mit Fragen von Besitz, Gerechtigkeit und Zukunft auseinanderzusetzen – ausdrücklich offen für persönliche, kritische und alternative Perspektiven.

„Es ist ein Privileg, alle zwei Jahre alle Einreichungen der Teilnehmenden aus dem ganzen Land sichten zu dürfen, denn sie bieten uns Einblicke in die Lebensrealitäten junger Menschen, sie eröffnen uns die Möglichkeit, junge Menschen durch ihre Bilder mit ihrer eigenen Stimme sprechen zu lassen und zu sehen, wie sie Fotografie nutzen, wie sie das Medium interpretieren, wie sie sich durch Bilder ausdrücken“, berichtet Katharina Klapdor Ben Salem vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum. „Inhaltlich

Gefördert von:



Im Rahmen des:



Weiterer Förderer:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Partner:



HSD PBSA

Unterstützt von:



PRESSE-INFORMATION

Deutscher Jugendfotopreis



Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum

verhandeln sie ein breites Spektrum, sie zeigen uns ihren Alltag oder das Gegenteil davon, besondere Momente, Reisen – was in diesem Jahrgang für mich als Leiterin des Wettbewerbs aber herausstach war die Breite an gesellschaftlichen und damit politischen Fragen, die verhandelt werden. Identität, Zugehörigkeit, soziale Gerechtigkeit, Ausgrenzung – die Ausstellung ECHT JETZT bietet die Möglichkeit, sich in die Perspektiven derer auf diese Themen einzulassen, die die Zukunft sind und sie bestimmen werden.“

Die Präsentation der ausgezeichneten Arbeiten wird derzeit in Düsseldorf vorbereitet: Prof. Mareike Foecking und Morgaine Schäfer von der Peter Behrens School of Arts entwickeln gemeinsam mit Studierenden das Ausstellungskonzept, sie gaben der Ausstellung den Titel *ECHT JETZT*.

„Uns begeistert besonders die Ernsthaftigkeit und die Vielfalt der eingereichten Themen und Positionen, egal welchen Alters. Es ist spannend für jede einzelne Arbeit zu überlegen, wie wir sie in ein Ausstellungsexponat übersetzen können und zugleich auch ein Gesamtkonzept für die Ausstellung zu entwickeln, die ein aufregendes Miteinander der einzelnen Positionen ermöglicht, welches dann die Besucher*innen hoffentlich begeistern wird“, so Prof. Mareike Foecking und Morgaine Schäfer.

Erstmals wird die Ausstellung im KIT – Kunst im Tunnel in Düsseldorf gezeigt, ein Ort für junge, zeitgenössische Kunst, der den Nachwuchsfotograf*innen erste institutionelle Ausstellungserfahrungen ermöglichen wird. Damit bespielt der Deutsche Jugendfotopreis erstmalig in seiner über 60-jährigen Geschichte ein komplettes Ausstellungshaus als Hauptschau.

„KIT ist seit 19 Jahren ein Ort für die Förderung junger, künstlerisch begabter Menschen. Darum freue ich mich besonders, dass der Deutsche Jugendfotopreis 2026 im KIT stattfinden wird!“, sagt Gertrud Peters, Kuratorin im KIT.

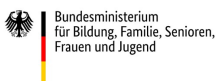
Gerne stellen wir Ihnen bei Interesse hochauflösende Pressefotos der prämierten Arbeiten zur Verfügung und vermitteln auf Wunsch den direkten Kontakt zu den Preisträger*innen.

Hintergrund zum Wettbewerb

Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum, Hauptförderer ist das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Weitere Förderer und Unterstützer*innen sind das für Kinder und Jugendliche zuständige Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Gruppenpreise des Wettbewerbs werden in 2026 erstmalig von der gemeinnützigen Organisation Fondament gestiftet.

Im Juni 2026 wurde die Website des Wettbewerbs relauncht – erstmalig sind damit über 11.000 prämierte Bilder von 1961 bis zu den aktuellen Preisträger*innen Online auf der Wettbewerbsseite einsehbar.

Gefördert von:



Im Rahmen des:



Weiterer Förderer:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Partner:



HSD PBSA

Unterstützt von:



PRESSE-INFORMATION

Deutscher Jugendfotopreis

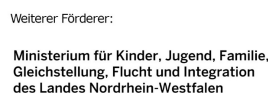
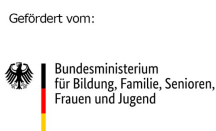


Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum

Zu den Partner*innen und Sponsor*innen des Deutschen Jugendfotopreis zählen der Deutsche Fotorat, das Deutsche Historische Museum Berlin, die Hochschule Düsseldorf – Peter Behrens School of Arts, die Internationale Photoszene Köln, das NEXT! Festival der jungen Photoszene, das KIT – Kunst im Tunnel, das Kulturwissenschaftliche Institut Essen, die Kunstakademie Münster, Saal Digital sowie die Ostkreuzschule für Fotografie.

Alle prämierten Arbeiten von 1961 bis heute unter <https://www.jugendfotopreis.de/archiv>

ca. 5.900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) | zur sofortigen Veröffentlichung | Belegexemplar/-link erbeten



HSD PBSA

